

e⁵ Energieeffiziente Lösungen diskutiert: Erfahrungsaustausch der e5-Gemeinden



Bild: Strauß

Die Mitwirkenden beim ERFA-Treffen der e5-Gemeinden in Bischofshofen



Bild: PEC

Auf dem Dach des Wirtschaftshofes ist eine PV-Anlage mit einer Leistung von 400 KWp geplant.

Das e5-Programm unterstützt Gemeinden bei einer effizienten Energie- und Klimapolitik. 38 Salzburger Gemeinden sind bisher dem e5-Programm beigetreten. Diese werden vom Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (SIR) betreut. Bei regelmäßigen Treffen tauschen die e5-Gemeinden ihre Erfahrungen aus. Kürzlich fand ein ERFA-Treffen im Österreich-Haus statt. Dabei berichteten e5-Gemeinden aus ganz Salzburg über ihre vielfältigen Aktivitäten und es wurden Maßnahmen und Ziele zur Verbesserung der Energieeffizienz besprochen. Ein Schwerpunkt lag dabei bei Energie-Spartipps für Gemeinden mit Sofortwirkung. Dabei sind teilweise Einsparungen bis zu 30 Prozent möglich.

Zahlreiche e5-Maßnahmen

Bischofshofen ist seit 2003 e5-Gemeinde. Die Tagung war für Bgm. Hansjörg

Obinger und dem Zuständigen für e5-Angelegenheiten VbGm. Josef Mairhofer eine gute Möglichkeit eine Auswahl der bisherigen e5-Maßnahmen zu präsentieren sowie über zukünftige Projekte zu informieren. Zu den bisherigen Aktivitäten zählen u.a. die flächendeckende Einführung von Tempo 30 im gesamten Ortsgebiet, die Einrichtung einer Begegnungszone, die Versorgung der gemeindeeigenen Gebäude zu hundert Prozent mit erneuerbaren Energiequellen, die Erhebung der Solarpotenziale und Einsparungsmöglichkeiten bei Gemeindegebäuden, die Einrichtung eines Trinkwasserkraftwerkes, die Bereitstellung von Ladestationen für E-Bike und E-PKW sowie die Montage einer eigenverbrauchs-optimierten PV-Anlage beim Seniorenheim. Die aktuellen Maßnahmen reichen von der Neugestaltung der Salzburgerstraße mit verkehrsberuhigter Zo-

ne und Grünfläche vor dem Kindergarten im Zentrum über die geplante Fassadenbegrünung der Wohngebäude in der Leitgebstraße bis hin zur Eindämmung weiterer Bodenversiegelung. Dabei werden alte Gebäude durch Neubauten ersetzt und mit dem Gründerwettbewerb »StadtUP-Sprung« sollen leerstehende Geschäftsflächen in der Innenstadt mit innovativen Unternehmen belebt werden. Die stark steigenden Energiekosten sind für Gemeinden eine große Herausforderung. Mit der Gründung der Energiegenossenschaft hat Bischofshofen einen wichtigen Schritt in Richtung Energieautonomie getan. Dabei ist die Einrichtung einer gemeindeeigenen Photovoltaik-Anlage am Wirtschaftshof mit einer Leistung von 400 KWp geplant. Der Strom aus Sonnenenergie soll zukünftig den Bedarf am Standort sowie weiterer Gemeindegebäude abdecken.

Stadt-UPSprung Bischofshofen: Innovativer Gründerwettbewerb

Bischofshofen initiierte als erste Gemeinde im Bundesland Salzburg den Standort-Business Wettbewerb »StadtUP-Sprung«. Dieses von TVB und Stadtgemeinde unterstützte und von Leader geförderte Projekt, bietet innovativen Unternehmen ein erstklassiges Start-Paket für die berufliche Unabhängigkeit, Neuorientierung oder Geschäftserweiterung. Der Wettbewerb richtet sich an Gründerinnen und Gründer sowie bereits etablierte Unternehmen mit neuen Geschäftsideen. Voraussetzung ist, dass der Standort in der Innenstadt von Bischofshofen angesiedelt ist. Es können Konzepte aus den Bereichen Handel, Handwerk, Gastronomie und Dienstleistung sowie Cross-Over-Konzepte eingereicht werden. Diese werden von einer Fachjury nach bestimmten Kriterien bewertet. Unterstützt wird das Projekt von 25 Netzwerkpartnern. Die besten fünf Einreichungen werden prämiert und erhalten ein Unterstützungspaket. Die Einreichfrist endet mit Ende April 2023. Nähere Informationen unter www.stadtup-bischofshofen.at.

